

Strategien gegen (Cyber-) Mobbing in der Schule

Innovative Wege für junge Menschen,
Lehrkräfte und Eltern



JackF - stockadobe.com

AK Steiermark, Abteilung Bildung 2025

**Strategische und erfolgversprechende
Ansätze gegen (Cyber-)Mobbing /
Gewalt in steirischen Schulen –
für eine lebenswerte junge Zukunft**

*Innovative Wege für junge Menschen,
Lehrkräfte und Eltern*

im Auftrag der Arbeiterkammer Steiermark



*Claudia Brandstätter
30. Jänner 2025*

**Mobbing / Cybermobbing und
Gewalt in Schulen stellen eine
zunehmende Herausforderung dar,
die nicht nur den Alltag von
Schülern sondern auch deren
langfristige Lebensqualität
beeinträchtigt.**

**Die AK Steiermark beobachtet seit mehr
als einem Jahrzehnt die Entwicklungen in
den steirischen Schulen.**

**Diese Herausforderungen trüben den
Schulalltag und beeinflussen langfristig
die Lebensqualität negativ.**

ZU GRUNDE
LIEGENDE ZAHLEN
UND FAKTEN AUS
DEM LETZTEN
JAHRZEHT

- **90,6 %** der Schüler nutzen **soziale Netzwerke** wie WhatsApp, Youtube, Instagram, Facebook und Snapchat – im Schnitt **3,3 Stunden pro Tag**. Lebenszeit, die verloren geht!
- **Zwei Drittel** der Schüler (65,0 %) geben an, dass Schüler von **Mobbing / Cybermobbing betroffen** sind. Mehr als **ein Drittel** sind in irgendeiner Form **selbst** von Mobbinghandlungen / tätlichen Angriffen **betroffen**.
- **Mehr als ein Drittel** (36,3 %) der gemobbten Schüler **verliert Lebensqualität und Lebensfreude**, was **Leistungen** und **Verhalten** beeinflusst (Aggression, Zurückgezogenheit, Selbstmordgedanken).

*bmm-Studie im Auftrag der Arbeiterkammer Steiermark, 2023
800 steirische Schüler – 600 Schüler der 9. bis 13. Schulstufe und 200 Schüler der 3. bis 6. Schulstufe*

Die neue, qualitative Studie der
AK Steiermark fokussiert sich auf
langfristige Lösungsmöglichkeiten.

Fast **20 Experten** (aus verschiedensten
Bereichen mit jahrelanger Schul-,
Mobbing- und Lösungserfahrungen)
haben konstruktiv und in die Tiefe gehend
über Lösungen nachgedacht.

Danke für den Input und die Zeit!

DIE AUSGANGS- SITUATION

- Mobbing / Cybermobbing / Gewalt **beginnt** oft bereits im **Kindergarten** und begleitet die jungen Menschen über ihre **gesamte Ausbildungszeit** hinweg.
- Es treten **keinerlei Gewöhnungseffekte** ein, im Gegenteil!
- Der **Leidensdruck** aller Beteiligten und der Gesellschaft ist in den letzten Jahren **erheblich gestiegen**.
- Es sind **neue, nachhaltige Lösungsansätze** gefragt, die eine **ganzheitliche Betrachtung** der Problematik ermöglichen.

Wir haben in der Steiermark
über **850 Schulen**
(öffentlich und privat).

Wir haben **mehr als**
150.000 Schüler.

Wir haben **weniger als**
30 Schulpsychologen.

- **präventive**, von Schulen / Bildungseinrichtungen abrufbare, **Maßnahmen**
- (steirisches) **Fair-2gether-Modell**
- **Buddy-Systeme** und **Peer-Mediationen**
- **digitale Plattformen** zur Unterstützung der jungen Menschen
- **sozial-emotionales Lernen (SEL)**

INNOVATIVE LÖSUNGS- ANSÄTZE

AUSSCHLAG- GEBENDE LÖSUNGS- PARAMETER

- frühzeitige **Intervention**
- **Vertrauensaufbau**
- **gemeinsame Schulkultur**
- **Fortbildung** und **Ressourcen**
- langfristige **Strategien**
- **Sensibilisierung**
- **Kooperationen**
- Stärkung der **Resilienz**
- Engagement in **Präventionsmaßnahmen**
- **junge Menschen** bestimmen die **Lösungsgeschwindigkeit**

- Eine nachhaltige Lösung erfordert (Schul-)Zeit, finanzielle / zeitliche Ressourcen und ein gemeinschaftliches Umdenken über Zielgruppen hinweg.
- Schulen müssen sichere Orte werden, an denen Prävention, Intervention und die Stärkung der Schüler Hand in Hand gehen.
- Lehrer sind für sozial-emotionales Lernen nicht nur Impulsgeber sondern positive Beispiele und Mutmacher.
- Nachdem es kein Schulproblem ist, gilt es auch die Eltern (die derzeit größtenteils völlig überfordert sind) mit ins Boot zu holen.

DIE KERNFORDERUNG / VISION

Die Etablierung einer positiven Schulkultur, in der Vertrauen, Respekt, Wertschätzung und Empathie gefördert werden, macht vieles möglich.

Das langfristige Ziel ist die Stärkung der Gemeinschaft und Gesellschaft, sodass Problemlösungskompetenz und auch individuelle Potentialentfaltung möglich werden.

Lösungsansätze gegen Mobbing in der Schule

01

- frühzeitig erkennen
- Hinschauen statt Wegschauen
- sich zuständig fühlen
- Verantwortung übernehmen
- Vertrauensbasis aufbauen

Abläufe und Prozesse

02

- Schulungen und Weiterbildungen
- das richtige Wissen
- die richtigen Werkzeuge

wichtige Werkzeuge / Kenntnisse

03

- sozial-emotionales Lernen
- ALLE müssen an Lösung interessiert sein
- "gesundes" Schulklima
- zeitliche, personelle und finanzielle Ressourcen

systemische Bedingungen

04

- Fair 2-gether
- Buddy-System
- Olweus-Programm
- No Blame Approach
- Leitfaden Bundesministerium

vielversprechende Lösungsansätze

05

- Anzahl der Lehrer / Pädagogen
- Anzahl der Schulpsychologen
- Beratungsstellen
- finanzielle Mittel
- zeitliche Ressourcen

quantitative Faktoren

06

- Inhalte des Lehrplanes
- gesundes Schulklima
- gemeinsame Lösungssprache
- sozial-emotionales Lernen

qualitative Faktoren

**Herzlichen Dank
für die Aufmerksamkeit!**



Claudia Brandstätter



www.bmm.at
bmm@bmm.at
www.facebook.com/bmmgraz/